

für uns - über uns

November 2017- März 2018



Du
mögest einer werden,
der die Träume
nicht umbringt,
der die Lachenden
nicht verstummen lässt
und die Traurigen
schützt,
einer, der behütet,
was verletzbar ist,
einer, der seine Seele
nicht preisgibt,
sondern sie trägt
wie ein Lamm,
einer, der sich
auf Engel verlässt,
auf ein Licht,
einmal gesehen,
auf ein Wort des Friedens,
unvergesslich.
Dann wirst du finden
den Ort, wo es heißt:
Gott mit uns.
Dann wird es von dir heißen:
er ist geworden
wie einer der Hirten.

Joop Roeland

Romafamilie in Ziegental - Rumänien (Foto 2017 - Eugen Michler).
Der Verein „Elijah“; gegründet von Pater Sporschill, bringt Licht in das
Leben dieser bitterarmen und ausgegrenzten Familien.

Gegrüßt seist du, Maria

So nähert sich ein Engel einer Frau:
höflich, aufrichtig, Antwort abwartend.

Was der Evangelist Lukas als Aufmacher seines ersten Buches an Theophilus schildert, ist höchst erfreulich. Es erweist sich als Offenbarung respektierter menschlicher Würde und als wohltuendes Kontrastprogramm zum Inhalt gegenwärtiger Offenlegungen.

Es ist wahrlich eine als göttlich zu bezeichnende Begegnung zwischen zwei Personen, von denen zumindest die Angesprochene eindeutig dem weiblichen Geschlecht zuzuordnen ist.

Was viele Frauen,
die sich an vergleichbare Situationen erinnern und dies mittlerweile auch öffentlich kundtun, leicht nachvollziehen, aber schwer ertragen können, zeigt sich auch bei der begrüßten Auserwählten:
Sie erschrickt.

Das ist keineswegs verwunderlich -
wird ihr doch signalisiert, dass sie schwanger werde, ohne dies selbst geplant zu haben.

Klar in der Antwort auf ausgelöste Fragen und argumentativ griffig, aber aus Verantwortung fraglos nicht übergriffig, strebt die besuchende Person das Einverständnis der Frau an. Ihre freie Zustimmung ist für den weiteren Verlauf unerlässlich.

Und sie stimmt zu. Sie sagt: 'Mir geschehe wie du es gesagt hast.'
Danach verlässt sie dieser Engel. Doch ein anderer steht ihr bei.
So fällt es ihr leichter, die Folgen ihrer Entscheidung zu tragen.
Ihr verlässlicher Freund verlässt sie nicht.

Eine solche Person, die sich als hilfreicher Engel erweist, begleite euch durch die kommende Zeit.
Zum Segen werde jedes 'Gegrüßt seist du!'



Werner



Aus dem Pfarrgemeinderat



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Der Pfarrgemeinderat traf sich am 14. Oktober im Pfarrzentrum in Altstadt zur alljährlichen Klausur. Geleitet wurde diese von Manuela Gangl, unserer Pfarrbegleiterin aus der Diözese.



Maria Holzer, Verena Ulmer, Waltraud Stocklasa, Agnes Juen, Alexander Putzer, Kurt Moosbrugger, Guntram Metzler, Beate Bitschnau, Sabine Schneider, Barbara Bitschi, Carmen Nachbaur, Werner Witwer

Am Vormittag erstellten wir eine pastorale Landkarte. Was gibt es alles in Tosters? Folgendes Gemeindebild ist entstanden

- Leib mit vielen Gliedern
- Die miteinander wirken
- In großer Freiheit und Toleranz durch Jesus Christus
- Bibel als Basis im Alltag
- Fordern und fördern
- Geben und nehmen



Nach einem feinen Mittagessen fassten wir den Beschluss bezüglich der Kleiderfrage bei der Erstkommunion.

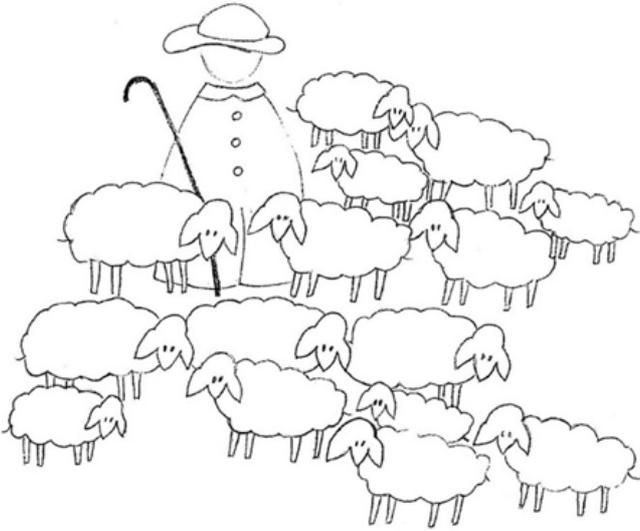
Buntheit und Vielfalt ist angesagt.

Die Pfarrgemeinde Tosters geht bei der Erstkommunion neue Wege. Das Fest der Erstkommunion ist ein großer Tag für die Kinder und soll die Buntheit und Vielfalt der Pfarre widerspiegeln. Bei der letzten Klausur des Pfarrgemeinderates fiel die Entscheidung, dass Mädchen und Buben an diesem wichtigen Tag ihre eigene festlichste Kleidung tragen können. So kann die Buntheit und Vielfalt unserer Pfarrgemeinde sichtbar werden.

Wichtig für unsere Pfarrgemeinde ist uns, dass alle Gruppen und Arbeitskreise ihre Arbeit in Freiheit und Selbstständigkeit ausführen.

Für den PGR
Sabine Schneider

Erstkommunion



**Mit Jesus – dem guten Hirten - unterwegs...
ERZÄHLT EUREN KINDERN DAVON...
von einem Gott, der wie ein Hirte für seine
Schafe, für uns da ist, der uns bedingungslos
liebt und uns über Stock und Stein Begleiter
sein will.**

Das ist mein Wunsch für alle, die Kinder in „ihr
Leben“ begleiten und besonders für die Eltern
der EK-Kinder in diesem Vorbereitungsjahr auf
ihr großes „Fest mit Jesus“!

**Der Herr ist mein Hirt;
darum leide ich keine Not.
Er bringt mich auf saftige Weiden,
lässt mich ruhen am frischen Wasser
und gibt mir neue Kraft.
Auf sicheren Wegen leitet er mich,
dafür bürgt er mit seinem Namen...
Deine Güte und Liebe umgeben
mich an jedem neuen Tag;
in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben
lang.
(Psalm 23)**

Mit diesem Hirten auf dem Weg sind die Kinder
auch

**STARTGOTTESDIENST UND sagen selber ihr JA
zu Gott beim FEST DER TAUFRINNERUNG
am Sonntag 21.1.2018**

Besonders freuen wir uns, dass sechs Kinder die-
sen „guten Hirten“ kennenlernen wollen und sich
bei diesem Fest taufen lassen.

Sakramente „Liebesangebote“ Gottes an uns.

Er will bei uns/in uns ankommen!
Nehmen wir sein Angebot an und lassen wir uns
führen auf diese „saftigen Weiden auf diesem
sicheren Weg, wo er uns Halt und Zuversicht
schenken möchte“!

Ich wünsche unseren Kommunionkindern viel
Freude und tolle Erfahrungen mit diesem Gott,
der immer DA IST!

Carmen Nachbaur



Bleib einmal stehn und haste nicht
und schau das kleine stille Licht.
Hab einmal Zeit für dich allein
zum reinen Unbekümmertsein.
Lass deine Sinne einmal ruhn
und hab den Mut zum
Garnichtstun.
Lass diese wilde Welt sich drehn
und hab das Herz,
sie nicht zu sehen.
Sei wieder Mensch und wieder Kind
und spür,
wie Kinder glücklich sind.
Dann bist von aller Hast getrennt,
du auf dem Weg hin zum Advent.



Für Kinder ... Moatla und Buaba ... Mamas und Papas ... Omas und Opas ...

Komm – wir wollen Jesus singen und ihm unsere Liebe bringen

Dieser Liedruf begleitet uns durch den Adven.
Füllen wir die „leere Krippe“ mit unserer Liebe!



Ein-
**ladung zum Familiengottesdienst
am 1. Adventsonntag 3.12.2017 um 10.00 Uhr
mit Adventkranzsegnung**

Jeden Sonntag im Advent laden wir zu einer licht-
vollen Stunde ein, wo wir „**unser Geschenk“ zur
Krippe zu bringen!**

**Wir freuen uns auf euch alle,
und ganz besonders auf viele Kinder,
denn mit euch wollen wir die Krippe für Jesus
vorbereiten!**

Das Familienteam
Carmen Nachbaur

Am 24. Dezember um 16:00 Uhr ist es dann so-
weit – wollen wir gemeinsam die Ankunft von
Christus, die Geburt Jesu in der Pfarrkirche
Tosters feiern. Wir wollen nachspüren wie es Je-
sus und seinen Eltern Maria und Josef und auch
den Hirten auf dem Feld ergangen ist.

Den ersten Familiengottesdienst im neuen Jahr
gestaltet das Familienteam am 18. Februar 2017,
der erste Fastensonntag.

Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern.

Herzlichst

das Familienteam

Rorate

Donnerstag, 7. Dezember um 06:30 Uhr
gestaltet von den Kindern der Volksschule

Donnerstag, 14. Dezember um 06:30 Uhr
gestaltet vom AK Weltkirche

Donnerstag, 21. Dezember um 06:30 Uhr
gestaltet von den Kindern der Volksschule

Anschließend sind jeweils alle zu einem einfa-
chen Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

Heimat

*In der Menschwerdung
hat Gott sein tiefstes Geheimnis
offenkundig gemacht.
Gott ward Mensch und
machte den Menschen zu seinem Tempel.
Gottes Sohn ward Mensch,
Damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.*

Hildegard von Bingen

DIE KRIPPE IST LEER.....

Der Stall ist vorbereitet.

Ausreichendes Heu und Moos liegen bereit.

Die Futterkrippe ist geputzt und trockenes Stroh ist vorhanden.

Auch für Licht ist gesorgt.

Maria und Josef sind da.

Auch Esel, Rinder und Schafe.

Die Hirten sind bereit für das nächtliche Loblied, selbst die Engel warten.

Doch die Krippe ist leer -

alles wartet -

auf das Kind,

an das du glaubst

und das du

in die Krippe legst...

Was wäre wenn ...

Was nützt uns eine simple Jesusfigur in der Krippe, wenn wir nicht JA sagen zu ihm,

ihn nicht in unserem Herzen haben?

Ist Jesus verschwunden?

Alles haben wir: eine Familie,

einen schön geschmückten Christbaum,

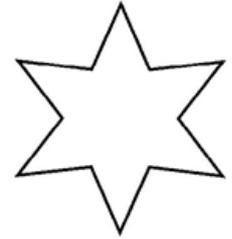
viele Geschenke... und wo ist Jesus?

Wird er nicht in unserem Herzen geboren, nützt er uns gar nichts, selbst wenn wir hundertmal Weihnachten feiern auf Erden!

Wo ist Jesus?

Neben Kerzenschein, Festessen,

zugedeckt unter all den vielen Geschenken oder hat er Platz in meiner „Herzenskrippe“?

Familie Heute?

Die Adventzeit kann eine Gelegenheit sein, die kommenden vier Wochen als Familie intensiver miteinander zu erleben. Dabei kann die miteinander geteilte Zeit zu einem Geschenk werden, an dem alle beteiligt sind.

Hier einige Vorschläge zur Gestaltung einer „geschenkten Zeit“!

*** Sich bewusst Zeit zu schenken**

könnte zum Impuls werden, durch den die Familie überlegt, welche „Zeiträuber“ für die kommenden Wochen ausgesperrt werden könnten.

So könnte z.B. der Fernsehapparat mit einem Tuch verhängen oder aus dem Raum gebracht werden, um so in einer fernsehfreien Zeit Raum für Gespräch, zum Vorlesen und zur gegenseitigen ungeteilten Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Wie wär's mit einer fixen Zeit um den Adventkranz ?

*** „FAMILIE HEUTE“ 19.00 Uhr?**

Neben dem Singen um den Adventkranz mit Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem zu gehen.

(Krippen oder selbstgebastelte Figuren)

Am Ende des „Weges“ steht die leere Krippe, und es wird jeden Tag heller durch brennende Teelichter.

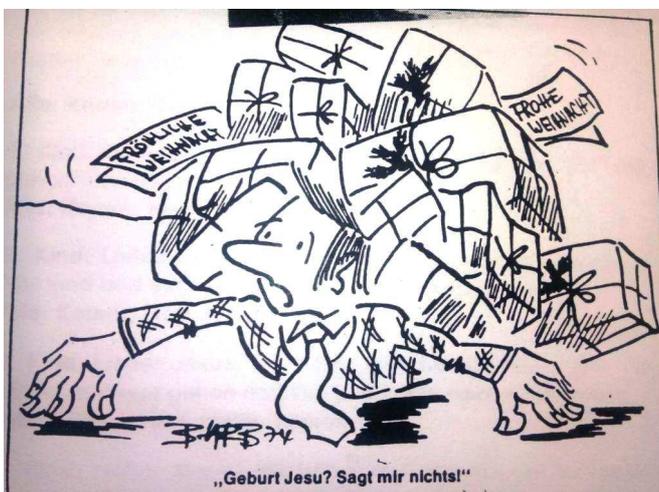
* **Wichtelspiel** – jeder ist für ein Familienmitglied ein „kleiner Engel“, den er heimlich verwöhnt, nicht nur mit Süßigkeiten, mit einem lieben Gedanken oder einem Dienst ...

Mit älteren Kindern kann das Wichtelspiel am Hl. Abend so enden, dass jedes Familienmitglied seinem „Wichtelkind“ ein Geschenk überreicht.

(Kein Einkaufsstress, und jeder bekommt ein Geschenk!)

* **Eine Adventjause** mit lieben Freunden oder einem Menschen, dem es nicht gut geht und der vielleicht durch uns wieder Weihnachtsfreude erfahren könnte?

Schenken wir einander Zeit und füllen damit unsere „Jesuskrippe“!





Dreikönigsaktion 2018

20-C+M+B-18



Für die Sternsingeraktion
2018 suchen wir
Sternsinger!!!

Die Sternsinger unserer Pfarre verkünden die frohe Botschaft Jesu. Sie sammeln für notleidende Menschen.

Gesucht werden Kinder **ab 7 Jahren**, die von Haus zu Haus ziehen, durch Wort und Gesang Freude bereiten und für die Ärmsten der Welt sammeln.

Lass auch du dich begeistern und bau mit an einer gerechteren Welt!

Einen großen Dank schon im Voraus für deinen Einsatz!

Wir werden unterwegs sein am

2.1.2018 von 14.30 - ca. 19.00 Uhr

4.1.2018 von 14.30 - ca. 19.00 Uhr und am

6.1.2018 von 11.00 - ca. 15.00 Uhr.

Nach dem Sternsingen gibt es ein Essen. Am letzten Tag werden die Geschenke und Süßigkeiten verteilt.

Außerdem suchen wir BegleiterInnen, die die Kinder begleiten und HelferInnen beim Schminken.

Anmeldung:

Bitte bis spätestens **Dienstag, den 5.12.2017** bei Sabine Pitschmann

Tel. 0650/5650025,

Email: sabine.pitschmann@cablenet.at

Liederhort Tosters

Unter dem Motto

„Freu dich Erd' und Sternenzelt“

veranstaltet der traditionsreiche Chor am Samstag, 16. Dezember 2017 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Tosters ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles vorweihnachtliches Konzert.

Als besondere Premiere wird das neu gegründete „HÖRTLE“ unter der Leitung von Ursula Fend-Walser sein Debüt geben.

Weiters dabei sind das Vokalensemble „VOICE CONNECTION“ unter der Leitung von Georg Pfanner.

Auch ein Ensemble der Musikschule Feldkirch unter der Leitung von Verena Wiederin mit Streichern und Bläsern sowie Sängern des Liederhortes, die an der Musikschule Sologesang studieren wirkt mit.

Stimmungsvolle vorweihnachtliche Lieder wie „Jetzt fangen wir zum Singen an“ (Salzburger Adventsingen) oder „Leise rieselt der Schnee“ stehen ebenso auf dem Programm wie internationale Songs (z.B. Driving home for Christmas, Marys boy child, ...).

Der Eintritt ist frei.

Vorschau: Der Liederhort wird den festlichen Gottesdienst am 25. Dezember um 10:00 Uhr musikalisch gestalten.

*Für den Liederhort
Bernd Becher*

Carpe diem

Es ist nicht wenig Zeit,
die wir zur Verfügung haben,
sondern es ist viel Zeit,
die wir nicht nutzen.

Senece

Firmvorbereitung



Wir haben unsere Firmvorbereitung mit einem „start up Abend“ in Tosters begonnen, wo wir den Jugendlichen unseren Firmweg erklärt haben und ein Plakat für die Kirche gestaltet. Unser Motto für dieses Firmjahr lautet: Sprungbrett ins Leben.

In Tosters hat das Jahr für die Firmlinge mit dem Kartoffelfest zum Erntedank begonnen, in Nofels halfen die Firmlinge beim Nofler Suppenonntag. Unser erster gemeinsamer Nachmittag fand in der Pfarre Nofels statt. Begonnen haben wir mit einer Einstiegsrunde, wo wir zuerst über die Firmung gesprochen haben, und mit einem Kennenlernbingo, das uns zu einem ersten Austausch über uns aufgefordert hat. Nach einer Phantasie-reise über unseren Namen bastelten/verzierten die Firmlinge ihre Firmkerzen. Maria hat uns leckere Glückskekse gebacken, mit je einem Bibelspruch über Ermutigung drinnen. Am Ende wurden die Kerzen noch in einer kurzen Andacht gesegnet. Die Firmkerze und der Bibelspruch sollen uns das ganze Jahr über begleiten und Mut machen. Mut zu unserem Leben und unserem Glauben. Mut eben für das Sprungbrett.

Es war ein gelungener Nachmittag mit einer aufgeweckten Truppe und das Firmteam freut sich schon auf die nächsten Abende.



Das Firmteam der Pfarre Nofels und Tosters



Arbeitskreis Weltkirche

**Einladung zum Adventmarkt
Freitag, 8.12.2017, 15 – 19 Uhr,
Zentrum Alberweg**

Der Tradition früherer Jahre folgend beteiligt sich der Arbeitskreis Weltkirche auch heuer am Tostner Adventmarkt, der vom Krankenpflegeverein in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen in dankenswerter Weise durchgeführt wird.

Unser Ziel ist es, mit dem Erlös des Verkaufes von Keksen, Apfelbrotchen, Socken, EZA-Waren und Adventkränzen (Verkaufstermin vorverlegt) die sozialen Projekte von Bischof Alfredo Schäffler in Parnaibo, der ärmsten Gegend Brasiliens, zu fördern.

Bei dieser Aktion unterstützen uns unsere erfahrenen Keks- und Apfelbrotbäckerinnen mit ihrem leckeren Backwerk, die immer wieder einsatzbereiten Adventkränzerinnen, die fleißigen Strickerinnen und die Agrargemeinschaft Tosters durch die Lieferung von Reisig.

Wir laden alle herzlich ein, die zwei Stände unseres Arbeitskreises zu besuchen und durch einen Einkauf unser Anliegen zu unterstützen.

Aus praktischen Überlegungen wird der Termin des Adventkranzverkaufes vorverlegt. Nützen Sie die Möglichkeit.

Adventkranzverkauf

Freitag, 1.12.

nach dem Vortrag von P. Sporschill
in der Pfarrkirche,

Samstag, 2.12. von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr in
der Sakristei,

**Sonntag, 3.12. nach dem Gottesdienst,
11 – 12 Uhr** in der Sakristei.

Allfällige Reststücke können beim Adventmarkt erstanden werden.

Harmoniemusik Tisis-Tosters

Herbstkonzert Harmoniemusik Tisis-Tosters

Am Samstag, 2. Dezember 2017, ab 20:00 Uhr findet es endlich wieder statt: das Herbstkonzert der Harmoniemusik Tisis-Tosters. Wir freuen uns sehr, Ihnen im schönen Montforthaus in Feldkirch unser vielfältiges Konzertprogramm vorzustellen. Dieses besteht heuer aus weltbekannten Konzertmärschen, mitreißenden Ouvertüren, Rockmusik aus den 60er Jahren und Symphonien des österreichischen Komponisten Gustav Mahler.

Auch dieses Jahr wird die Teenyband, ebenfalls unter der Leitung von Martin Pfeffer, das Konzert eröffnen.

Wir hoffen, Sie bei unserem Konzert begrüßen zu dürfen.

Karten für das Konzert sind im Vorverkauf bei allen aktiven Mitgliedern und bei Goldschmied Himmer in Tosters sowie in der Bäckerei Steinberg in Tisis zu erwerben bzw. an der Abendkassa erhältlich.



SeniorInnennachmittage



*Jeder Tag bringt seine
Geschenke mit,
man braucht sie nur
auszupacken.
Albert Schweitzer*

Rückblick:

03.10. Herbstausflug ins Hutmuseum



31.10. Totengedenken



40 Jahre Seniorennachmittage - Am 14. November wurde gefeiert.



Eine große Schar an Seniorinnen trafen sich am 14. November in unserer Pfarrkirche zu einer Andacht. Pastoralassistentin Carmen Nachbaur und Pfarrer Werner Witwer leiteten den eindrucksvollen Gottesdienst.

Monika Vallant brachte Danksätze im Namen der Seniorinnen vor. Die heilige Elisabeth, bekannt für die Rosengeschichte, zog sich durch die Andacht.

Passend dazu erhielten alle ehemaligen und aktiven für die Seniorennachmittage Verantwortlichen und Mitarbeitenden rote Rosen.

Im Pfarrsaal ging die Feier bei Kaffee und Kuchen weiter. Rosemarie Lang und Guntram Metzler als langjährige Leiterin bzw. Leiter gaben anschließend Rückblicke und Pfarrer Werner Witwer bedankte sich bei allen herzlich, die in den vielen Jahren mitgearbeitet haben. Mit Hilfe der vielen aufgelegten Fotoalben wurden die Erinnerungen an die 40 Jahre auch bildlich dargestellt. Viele ehemals bekannte Gesichter konnten entdeckt werden.

Nach einem guten Abendessen verabschiedeten sich die dankbaren BesucherInnen. Die Betreuerinnen sind glücklich über den sehr gelungenen Nachmittag. Sie freuen sich auf ihre nächsten Veranstaltungen und hoffen auf einen weiterhin guten Besuch der Seniorennachmittage.

Ein mitfeiernder Teilnehmer



Programmorschau:

12.12. 14:30 Uhr Adventfeier
Bitte um Anmeldung beim SeniorInnennachmittag oder im Pfarrbüro, Tel. 72289

09.01. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
Interessantes über Tosters von
Rainer Bayer

23.01. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag

06.02. 14:30 Uhr „bsundriga Nomittag“

20.02. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag

06.03. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag

20.03. 14:30 Uhr Modeschau

Wir holen Sie auch gerne zum SeniorInnennachmittag ab und bringen Sie wieder nach Hause. Bitte rufen Sie unter einer dieser Telefonnummern an:

Helga Metzler: 0650 7838 199

Monika Vallant: 0664 3943 648

Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen.

*Für das Seniorenteam
Helga Metzler*

HERZLICHE EINLADUNG

**zur Wortgottesfeier – Versöhnung,
2. Adventsonntag, 10. Dez. 2017, 10:00 Uhr**

*„Eine Stimme ruft in der Wüste:
Bereitet dem Herrn den Weg!“ (Mt 1,1-8)*

Eine gemeinsame Besinnung und Erinnerung
an Taufe und Umkehr zu befreitem Leben!

Ihr Liturgieteam

Für uns - über uns

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Pfarrblatt ansprechen, Sie die Beiträge gerne lesen und wichtige Termine erfahren.

Mit der Ausgabe des Pfarrblattes sind für uns jedoch Kosten verbunden. Daher bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, z.B. mit einem jährlichen Unkostenbeitrag von ca. € 10,-.

Auch freiwillige Spenden sind willkommen.

Wir haben diesem Pfarrblatt einen Zahlschein beigelegt. Wenn Sie, selbstverständlich auf freiwilliger Basis, dem Pfarrblatt finanziell „unter die Arme greifen“, sind wir Ihnen dafür sehr dankbar.

Das Pfarrblatt-Team

Angelika Del Missier, Barbara Bitschi,

Christine Müller, Eugen Michler,

Sabine Schneider und Werner Witwer

Christbaumverkauf



Der heurige Christbaumverkauf auf dem Parkplatz der Kirche findet statt am

**Samstag, 16. Dezember,
8:00 bis 10:00 Uhr**

Nutzen Sie die Möglichkeit, einen Baum aus dem Tostner Wald zu erwerben. Wir werden uns auch heuer wieder um Qualität bemühen. Die Bäume werden, wie in den letzten Jahren, kurz vor dem Verkauf im richtigen Mondzeichen geschlägert. Ein Weihnachtsbaum aus unserem Wald ist mit Sicherheit auch umweltfreundlich: kurzer Transport, kein Plantagenanbau, heimische Waldpflege usw.

Agrargemeinschaft Tosters

Elijah und seine Raben

Pater Georg Sporschill SJ, der in Tosters aufgewachsen ist, hat mit seinen Sozialprojekten für Straßenkinder in Rumänien, Moldawien und Bulgarien viel in Bewegung gebracht.

Sein Projekt mit Romafamilien in Siebenbürgen heißt „**Elijah**“, nach dem biblischen Propheten benannt, der Rabe zum Symbol des Vereins gewählt. In Rumänien ist „Rabe“ ein Schimpfwort für Roma; in der Bibel bringen die Raben dem Propheten Elijah Brot und Fleisch zum Überleben. Die Verachteten werden zu Lebensrettern und Freunden.

PATER GEORG SPORSCHILL SJ | SOZIALE WERKE
RUTH ZENKERT | INIȚIATIVA SOCIALĂ

Meine Frau Rosmarie und ich waren heuer Anfangs September mit einer befreundeten Familie eine Woche in Siebenbürgen, Rumänien. Vor 800 Jahren hatten sich dort die Deutsch sprechenden Siebenbürger Sachsen angesiedelt. Sie hatten meist große Höfe und bauten Kirchenburgen zur Verteidigung. Nach dem Mauerfall 1989 sind die Sachsen größtenteils nach Deutschland ausgewandert. Nur wenige, hauptsächlich alte Leute, blieben in Rumänien und halten ihre Kultur noch ein wenig am Leben. In Siebenbürgen hat man den Eindruck, dass die Zeit stehen geblieben ist. Auf den Dorfstraßen begegnen einem noch Pferdefuhrwerke und schnatternde Gänse und immer wieder sieht man große Schafherden mit ihrem Hirten und vielen Hunden. Viele verlassene Häuser werden heute von Rumänen bewohnt. Am Rande der Dörfer wohnen meist Roma, ohne Wasser und meist auch ohne Strom. Die Familien haben viele Kinder. Die Väter sind arbeitslos oder Tagelöhner und können ihre Familie kaum ernähren. Sie bauen sich aus zusammengesammeltem Material Hütten und leben dort unter ärmlichsten Verhältnissen.

An einem Tag wollten wir das Projekt „Elijah“ anschauen und fuhren nach **Holzungen** in der

Nähe von Sibiu/Hermannstadt. Ich hoffte Pater Georg Sporschill anzutreffen, bei dessen Familie ich schon als Kind aus- und einging, aber er leitete gerade Exerzitien in Österreich. Wir hatten jedoch das Glück, denn die Vorarlbergerin Frau Angela King, eine treue Mitarbeiterin von Pater Sporschill, nahm sich viel Zeit und zeigte uns viele Einrichtungen des Projekts.

Das **Haus „Stella Matutina“** ist das Zentrum der Elijah-Gemeinschaft und wurde 2016 eröffnet. Dort können Gäste übernachten und es gibt einen großen Speise- und Versammlungssaal. In der angeschlossenen **Haushaltungsschule** lernen junge Romafrauen alles für den Haushalt und bereiten täglich 60 bis 100 Essen für die Romakinder im Dorf zu. In der **Backstube** wird das Brot für die Gemeinschaft gebacken. Junge Männer werden in der **Tischlerei** ausgebildet.

Eine wichtige Einrichtung ist die von Österreich geförderte **Musikschule**. Hier werden die Romakinder dort abgeholt, was sie können, denn Musik liegt in ihrem Blut. Fachlehrer unterrichten Instrumente, Gesang und Tanz. Unser befreundetes Ehepaar war schon vor drei Jahren hier und lernte damals Maria, die in bitterster Armut in Ziegental mit ihren vielen Geschwistern aufwuchs, kennen. Sie hatte das Glück in das Projekt aufgenommen zu werden. Maria lernt an der Musikschule Violine und Gesang und ist Klassenbeste. Sie gab uns eine Kostprobe, von ihrem Lehrer begleitet.



Dann begleitete uns Angela King nach **Ziegental**, einem kleinen Ort, der wunderschön in sanfte Hügel eingebettet ist. Dort leben heute fast nur noch Romafamilien.



Von den gut 200 Einwohnern sind 110 Kinder. In einem kleinen Dorfladen können die Familien das Allernötigste erwerben. Bezahlt wird in einer eigenen Währung. Durch kleine Arbeiten, sei es nur eine Stunde täglich Müll sammeln, müssen es sich die Roma verdienen. Wir besuchten Marias Familie. Maria ist sehr dankbar, dass sie ihre Eltern und Geschwister oft besuchen kann. Ich hatte die Gelegenheit, die Lehmhütte, in der Marias Onkel und Tante mit ihren vielen Kindern lebte, zu besichtigen und war beschämt, dass solche Armut in Europa möglich ist. Neben dem Eingang stand ein alter Lehmofen. Der Boden war gestampfte Erde. Im Raum und Nebenraum standen je zwei alte Betten, auf denen die ganze Familie schlief. Kein Tisch, kein Möbelstück, in dem etwas aufbewahrt werden kann.

Wir besuchten dann das **Sozialzentrum Habakuk**. Dort wurde ein Brunnen errichtet und die Frauen lernen im Waschhaus ihre Kleidung zu waschen. Die Kinder werden tagsüber betreut, bekommen nach der Schule eine warme Mahlzeit und machen an einem langen Tisch ihre Hausaufgaben. Zwei Musikschullehrer und eine Freiwillige kommen jede Woche ins Dorf um mit den Kindern zu singen. Wir hatten das Glück, dies zu erleben. In der **Weberei** sind acht Frauen beschäftigt und erzeugen für die Vorarlberger Firma Tisco Teppiche. Angela wohnt hier unter den Roma in einem Haus mit einer kleinen **Töpferei und Kunstwerkstatt**. Wir durften auch den ca. fünfzigjährigen, behinderten, liebenswürdigen Johannes kennenlernen, der überall im Dorf anzutreffen ist. Er freut sich jeden Tag auf das Frühstück mit Angela.

Tief beeindruckt und von der Bekanntschaft mit den Roma im Herzen berührt und beschenkt setzten wir unseren Urlaub fort. Wir sind dankbar, dass wir hier in Tosters wohnen dürfen. Pater Georg Sporschill, einer aus unserem Dorf, gibt diesen verachteten und ausgeschlossenen Menschen ein wenig Würde zurück.

Eugen Michler



Besuch in Ziegental



Haus Habakuk in Ziegental



Tischlerei in Holzmengen



Gemeinsames Singen im Haus Habakuk

Kornlegende

Nikolaus war vor hundert Jahren Bischof in einer Stadt am Meer, namens Myra. Die Christen von Myra hatten ihn gern, denn er sorgte für sie wie ein Vater, der alle seine Kinder gleich lieb hat. Er versorgte die Armen, unterstützte die Alten, pflegte die Kranken.

Da kam ein schlimmes Jahr für die Menschen von Myra. Ein heißer Wüstenwind verbrannte Gras und Äcker und es verdorrte alles unter der heißen Sonne. Bald gab es in der ganzen Gegend nichts mehr zu essen. Es brach eine große Hungersnot aus.

Da legt eines Tages ein großes Schiff im Hafen von Myra an, das Getreide für den Kaiser mitführte. Die Leute von Myra liefen zum Hafen und baten den Kapitän, ihnen Weizen zum Brotbacken für die Kinder zu geben. Der Kapitän schüttelte jedoch den Kopf und sagte: Wir können euch nicht helfen. Der Weizen ist Eigentum des Kaisers und wir müssen alles genau abliefern, sonst kommen wir ins Gefängnis.

Da holten die Menschen den Bischof Nikolaus. Er sprach zum Kapitän: „Ich bitte euch aus ganzem Herzen, gebt uns Weizen. Gott wird es euch danken!“ Da ließ sich der Kapitän erweichen und schenkte ihnen einen Teil des Getreides.

Die Menschen in Myra hatten nun genug, um Brot zu backen und ihre Felder bestellen zu können. Als das Schiff ausgeladen wurde, fehlte kein Pfund Weizen.

Geheimnis

*Die Liebe allein versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken und dabei
selbst reich zu werden.*

Augustinus

Nikolausbesuch



So wie in den vergangenen Jahren organisiert das Nikolausteam der Pfarre Tosters zur Freude der Tostner Kinder und SeniorInnen, Nikolausbesuche (ohne Krampus) für den 5. und 6. Dezember.

Anmeldeformulare entnehmen Sie dem Pfarrblatt, dem Schriftenstand der Pfarrkirche, sowie unserer Homepage www.pfarre-tosters.at

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 28. November bis 11:00 Uhr.

Anmeldungen an:

Pfarrbüro Tosters (Montag - Freitag, 9:00 - 11:00 Uhr) oder Briefkasten beim Pfarramt oder per Email an pfarramt.tosters@vol.at

Das Nikolausteam

Nikolausgedicht

Aus dem Fenster schau ich raus
Suche nach dem Nikolaus.

Ist das seine Bischofsmütze?
Nein, das ist die Kirchturmspitze!

Sieht das wie ein Rucksack aus?
Nein, es ist der Baum vor'm Haus!

Sieh doch nur die Stiefel an,
Sie gehör'n dem Nachbarsmann!

Doch da winkt mir einer zu,
Nikolaus, ja das bist du!



Anmeldung - Nikolausbesuch

Wir wünschen den Besuch vom Nikolaus am

- Mo, 5. Dezember 17:00 - 20:00Uhr
- Di, 6. Dezember 17:00 - 20:00 Uhr
- egal

Name:

.....

Straße:

.....

Aus organisatorischen Gründen muss die Fahrtroute unseres Teams so zeitsparend wie möglich eingeteilt werden. Wir bitten um Verständnis, dass wir Ihren persönlichen Terminwunsch nicht immer wahrnehmen können.

Telefon:

.....

Email:

.....

Bitte beachten Sie, dass für den Nikolaus folgende Angaben sehr wichtig sind: Der **Name** und das **Alter** des Kindes, an 1. Stelle die „**LOBENSWERTEN**“ Eigenschaften und erst an 2. Stelle die „**BESONDERHEITEN**“, bei denen der Nikolaus Ihre Kinder zum Besseren ermuntert (nicht tadelt!).

Name:

Alter: Jahre

„LOBENSWERTES“:

.....
.....
.....

„BESONDERHEITEN“:

.....
.....

Name:

Alter: Jahre

„LOBENSWERTES“:

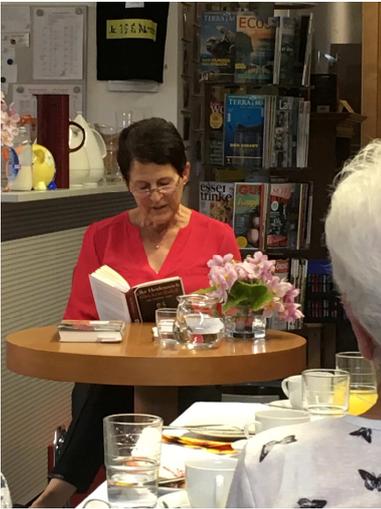
.....
.....
.....

„BESONDERHEITEN“:

.....
.....

Öffentliche Bücherei Tosters

Wir beteiligten uns auch in diesem Jahr wieder an der österreichweiten Leseweche „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ mit zwei Veranstaltungen.



Am Dienstag gab es das schon traditionelle, beliebte Lesefrühstück. Diesmal hat unsere Mitarbeiterin Christine Künz heitere Geschichten von Christine Nöstlinger, Elke Heidenreich und Katharina Bühler, die von ihrer Jugend in Tosters

nach dem Krieg erzählt, vorgelesen. Alle Gäste haben sich bestens unterhalten.

Am Freitag las die ebenfalls aus Tosters stammende Krimiautorin Marlene Kilga aus ihren beiden bereits erschienenen Büchern „Dr. Faust in der Marktgasse“ und „Ihr letzter Fund“, sowie aus ihrem neuen Kriminalroman, der im kommenden Frühjahr erscheinen wird. Marlene ließ uns nicht nur an ihrem beeindruckenden Hintergrundwissen teilhaben, sie ließ auch erkennen, wie sehr sie ihre Heimatstadt Feldkirch liebt. Musikalisch untermalt wurde die Lesung von den Cellistinnen Agnes Teglas und ihrer Tochter Martina.



Nach dem Vortrag blieben die Gäste noch gemütlich beisammen und ließen den Abend mit einem Gläschen ausklingen.

Vor einigen Wochen hatten wir auch lieben Besuch von der Kindergartengruppe im Riedteilweg. Paula und Christine lasen und erzählten von der gefräßigen „Raupe Nimmersatt“ und die Kleinen schauten und hörten gebannt zu. Im Anschluss durften sie sich ihre eigene Raupe basteln und dann schauten sie sich noch unter den Büchern um, bevor sie sich wieder zufrieden auf den Weg zurück in den Kindergarten machten.



Der Hanser-Verlag hat Klassiker der Weltliteratur in neuer Übersetzung und Aufmachung herausgebracht. Wir haben einige für Sie erstanden.

Henry James: **Die Gesandten** ist sein Meisterwerk über den Konflikt zwischen der Alten und der Neuen Welt, zwischen Tradition und Modernität, zwischen der Macht der Gefühle und der Pflicht.

Rudyard Kipling: **Kim** ist der Roman vom Erwachsenwerden des gewitzten Waisenknaben Kim. Das Hauptmotiv des Romans ist das indische Straßenleben an der *Grand Trunk Road* (um 1895) mit ihren Karawansereien, ihrem Krakeel,



mit ihrer an orientalische Märchen erinnernde Lebensvielfalt.

(Außerdem eine beliebte Frage in Kreuzworträtseln).

Stendhal: **Die Kartause von Parma** ist die Geschichte des jungen Fabrizio del Dongo zwischen der herrischen Herzogin Sanseverina und der weltabgewandten Clelia Conti, vor dem Hintergrund der napoleonischen Kriege.

WIR SUCHEN DRINGEND MITARBEITERINNEN
Wäre schön, wenn Sie sich ehrenamtlich bei uns einbringen könnten!

Die Bücherei bleibt während der Weihnachtsferien (23. Dezember – 8. Jänner) geschlossen!

Dienstag,	15:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag,	18:00 – 20:00 Uhr
Freitag,	09:00 – 11:00 Uhr
Samstag,	10:00 – 12:00 Uhr

Öffentliche Bücherei Tosters, Volksschule
Egelseestraße 58, Tel. 05522/82724
e-mail: buecherei.tosters@feldkirch.at
www.biblioweb.at/tosters
www.feldkirch.at/buechereien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bücherei-Team

Getragen werden

*Glücklich ist der Mensch,
der seinen Nächsten trägt,
in seiner ganzen Gebrechlichkeit,
wie er sich wünscht,
von jenem getragen zu werden
in seiner Schwäche.*

Franz von Assisi

Krankenpflegeverein



Der Krankenpflegeverein Tosters wird auch heuer wieder den Adventsmarkt in Tosters organisieren.

Der Markt findet am **Freitag, 8. Dezember 2017** in der Zeit **von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr** beim **Zentrum am Alberweg** statt.

Im vielfältigen Warenangebot wie handgestrickten Mützen, Schals und Socken, leckeren Weihnachtsbäckereien, Schnäpsen und Likören, Dekorationsgegenständen usw. finden Sie sicher noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk. Um ca. 17.00 Uhr wird der Nikolaus den Adventsmarkt besuchen und für die Kinder ein kleines Geschenk bereithalten.

In Zusammenarbeit mit anderen Ortsvereinen wird natürlich auch für ein tolles Angebot im kulinarischen Bereich gesorgt. Der Reinerlös daraus fließt in die Kassa des Krankenpflegevereines. Die Verantwortlichen des KPV Tosters freuen sich über zahlreichen Besuch.

Vorankündigung:

Am **Mittwoch, 24. Jänner 2018** organisiert der KPV Tosters in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz eine **Blutspendeaktion**. Wir bitten Sie, den Termin jetzt schon vorzumerken.

Denken Sie bitte daran, nach Unfällen, bei Operationen und bei Geburten kann eine Blutspende Leben retten!

*Walter Fontana
Obmann KPV Tosters*

Vortrag P. Georg Sporschill SJ



**Dankbarkeit auch in Zeiten der Krise
Vortrag mit Musik**

**Freitag, 1. Dezember 2017, 20:00 Uhr
Pfarrkirche Tosters**

Eintritt:

Freiwillige Spenden für Projekte von P. Sporschill

Zum Vortrag

P. Georg Sporschill SJ, bekannt als „Engel der Straßenkinder“, schafft mit seinen Projekten ein neues Zuhause für Familien und hilft Kindern aus elenden Verhältnissen, damit sie sich eine eigene Zukunft aufbauen können. Gegen Hoffnungslosigkeit steht er ein für ein Leben in Verantwortung und Dankbarkeit. Dankbarkeit heißt sehen, wer ich bin, was ich habe und was ich kann.

P. Georg Sporschill erzählt unter anderem von seinem Weg von Tosters nach Rumänien. Seine Roma-Musikgruppe „Satra ELIJAH“ begleitet ihn. Nach dem Vortrag sind alle herzlich zur Agape eingeladen.

Zum Vortragenden

P. Georg Sporschill SJ ist gebürtiger Tostner, Priester und Jesuit. Der Schwerpunkt seines Wirkens liegt im sozialen Engagement für Randgruppen. Unter anderem kümmert sich der von ihm gegründete Verein Concordia in Rumänien um Straßenkinder, sein Verein Elijah um bitterarme Roma-Familien.

Veranstalter:

AK Erwachsenenbildung Tosters in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk der Region Feldkirch

Weihnachtsfeier in Nofels

Weihnachten ist ein Fest, bei dem die Menschen zusammenkommen. Die Stadt Feldkirch organisiert für Feldkircher Bürgerinnen und Bürger die alleinstehend sind oder in größerer Gesellschaft feiern möchten seit vielen Jahren eine Weihnachtsfeier im Pfadfinderheim in Nofels. Für die Programmgestaltung an diesem besonderen Abend werden engagierte Menschen mit kreativen Ideen gesucht.

In Feldkirch muss niemand Weihnachten alleine feiern. Die Weihnachtsfeier im Pfadfinderheim St. Georg wird jedes Jahr am 24. Dezember liebevoll vorbereitet und gestaltet. Seit mehr als 30 Jahren kommen Feldkircherinnen und Feldkircher, die nicht alleine sondern in einer größeren Runde Weihnachten feiern möchten, zusammen, um von 17 bis 20 Uhr gemeinsam zu essen und sich zu unterhalten.

Abholdienst

Alle Besucherinnen und Besucher, denen es nicht möglich ist, mit dem Stadtbus oder einem eigenen PKW nach Nofels zu kommen, können sich bei der Servicestelle Pflege und Betreuung unter der Telefonnummer 05522/3422-6882 melden.

Ehrenamtliche Helfer

Ideen für die Programmgestaltung wie beispielsweise die musikalische Unterhaltung oder ein Krippenspiel, sind auch heuer wieder gefragt. Wer sich in dieser Hinsicht gerne an der Gestaltung dieses Abends beteiligen möchte, kann sich an die Servicestelle Pflege und Betreuung wenden.

Glücklich

*Die Liebe weint mit den Weinenden,
freut sich mit den Frohen,
ist glücklicher über des anderen Wohl
als über das eigene.*

Katharina von Siena



Ich freu mich auf den Purzelbaum!



Eltern-Kind-Gruppe startet in Feldkirch-Tosters

Sie und ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag?

In der Purzelbaum Gruppe Feldkirch-Tosters finden Sie an 10 Vormittagen Spiel und Spaß für Sie und ihr(e) Kind(er) bis 4 Jahre, sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.

Die Purzelbaum-Gruppe findet jeweils am **Dienstag vom 16. Jänner bis 10. April 2018** von **9 – 11 Uhr** statt.

Ort: Pfarrzentrum Tosters

Info und Anmeldungen:

bei der Gruppenleiterin
Angelika Beichl, T 0660 5085368,
Email: angelika.beichl@gmx.at

Mit Unterstützung des Kath. Bildungswerks Vorarlberg, der Stadt Feldkirch, dem Land Vorarlberg und dem Bundesministerium für Familien und Jugend.

Näheres zum Purzelbaum unter
www.elternbildung-vorarlberg.at

Leider beendet sie ihre Tätigkeit



Ilse Rederer, die gute Seele unserer Pfarrkirche, hat ihren Dienst als Reinigungskraft beendet. Nach über 50 Jahren ist dieser Ruhestand wohl mehr als verdient.

Sie hat unsere Kirche, die Sakristei und die Leichenkapelle immer sauber gehalten.

Ihren Dienst als Mesnerin bei den Totenwachen und Begräbnisgottesdienst wird sie aber weiterhin noch ausführen.

Liebe Ilse
wir danken dir recht herzlich für deine Mitarbeit in der Pfarre!

Es war und ist für mich immer schön dich zu treffen und ein Schwätzchen zu halten.

Sabine Schneider

Dienen

*Wenn wir beten, werden wir glauben.
Wenn wir glauben, werden wir lieben.
Wenn wir lieben, werden wir dienen.*

Mutter Teresa



Erfreuliches

- Hannah Burger, unsere junge Kantordin, erfreut die GottesdienstbesucherInnen mit ihrer wunderschönen Stimme.
- Der Pfarrkirchenrat wurde bei der Sitzung am 8. November neu konstituiert. Mitglieder sind Lothar Giesinger, Emmerich Rudavsky, Franz Mallaun, Alexander Barberi, Guntram Metzler und Kuno Künz.
- Das Morgenlob der Kinder am Donnerstag ist heuer sehr gut besucht. Dank der Mithilfe einiger Mamas funktioniert auch der gesicherte Weg zur Schule.
- An Allerheiligen haben viele den Gottesdienst und die Gräber besucht.
- Die Ministranten verrichten immer verlässlich ihren Dienst, obwohl sie nur noch eine kleine Gruppe sind. Sie benötigen dringend Unterstützung.
- Die SeniorInnennachmittage sind zur Freude des Teams gut besucht.

Liebe

*Eine Zunge und zwei Hände
hat uns Gott gegeben, weil er will,
dass wir mehr tun als reden sollen.
Das Wort ohne Werk ist tot,
ja die ganze Welt ohne Liebe ist nichts wert.
Die Liebe aber hat ihren Sitz nicht im Mund,
Sondern im Herzen aufgeschlagen.*

Ignatius von Loyola

Wir gratulieren zum Geburtstag

99 Jahre	
19.03.1919	Stefanie Sonderegger
96 Jahre	
03.02.1922	Irma Metzger
95 Jahre	
10.03.1923	Berta Stengele
94 Jahre	
09.01.1924	Maria Erlacher
93 Jahre	
09.01.1925	Olga Fontana
15.01.1925	Irmgard Schelling
10.02.1925	Ernst Stampfl
03.03.1925	Karl Pümpel
92 Jahre	
22.03.1926	Alfred Diem
91 Jahre	
05.12.1926	Ignaz Bitsche
90 Jahre	
14.12.1927	Ida Goels
06.01.1928	Rudolf Flatz
88 Jahre	
19.01.1930	Edith Gopp
08.02.1930	Margarethe Konzett
23.02.1930	Gertrude Egger
07.03.1930	Alfons Nennung
22.03.1930	Walter Kreuzer
87 Jahre	
01.12.1930	Ernst Arnold
07.01.1931	Hermine Erath
19.02.1931	Josefine Ettlinger
04.03.1931	Gertrude Rederer
13.03.1931	Walter Meier
24.03.1931	Othmar Kessler
86 Jahre	
20.12.1931	Rosina Ladurner
28.12.1931	Elisabeth Stampfl
07.01.1932	Helmut Jäger
15.01.1932	Eva Graf
16.01.1932	Alfons Rederer
13.02.1932	Anna Wachter
03.03.1932	Mathilde Bitschnau
16.03.1932	Theresia Stimpfl

**85 Jahre**

16.12.1932 Maria Vonbun
 08.01.1933 Erich Fuchsreiter
 10.02.1933 Gerhard Koller
 19.03.1933 Josef Lerchster

84 Jahre

08.12.1933 Theresia Pfeifhofer
 13.12.1933 Melitta Bartl
 12.01.1934 Lore Kerschbaumer
 27.01.1934 Ciril Peternelji
 27.01.1934 Erich Walser
 28.01.1934 Elvira Fehr
 04.03.1934 Anton Pfeifhofer
 19.03.1934 Maria Scharf

83 Jahre

19.12.1934 Herbert Neumayer
 14.01.1935 Rudolfine Anderle
 24.01.1935 Edith Meisinger
 08.02.1935 Christa Tihanyi-Meittinger
 03.03.1935 Robert Grandl
 08.03.1935 Karl-Heinz Heinzle

82 Jahre

05.12.1935 Eleonore Mayer
 08.12.1935 Johanna Pfanner
 13.12.1935 Franz Pfleger
 22.12.1935 Katharina Hobisch
 27.12.1935 Hilda Egger
 01.01.1936 Nada Kospic
 13.01.1936 Elfriede Bianchin
 21.01.1936 Juliane Milkovics
 09.02.1936 Kurt Hofer
 14.02.1936 Waltraud Gröchenig
 26.02.1936 Walter Jäger
 28.02.1936 Maria Gangel
 26.03.1936 Nikolaus Arlanich

81 Jahre

03.12.1936 Renate Michel
 10.12.1936 Sonja Bickel
 15.12.1936 Rosa Fuchsreiter
 10.01.1937 Priska Bertschler
 15.01.1937 Ottilie Baratto
 25.03.1937 Josefine Etlinger

80 Jahre

12.12.1937 Werner Nagel
 27.12.1937 Vinzenz Gohm
 29.12.1937 Klaus Kurtze

79 Jahre

09.12.1938 Karin Neumayer
 24.01.1939 Iris Kneissl
 14.02.1939 Josef Kneissl

Alles Gute im Namen unserer Pfarre!

Aus Datenschutzgründen werden keine Namen und Geburtsdaten ohne Einverständnis der jeweiligen Person im Pfarrblatt veröffentlicht. Wer im Pfarrblatt bei den Geburtstagen erwähnt werden möchte soll sich bitte im Pfarrbüro melden.

Bruder und Schwester in Not

Armut ist kein Schicksal.

Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag,
 16. und 17. Dezember 2017



Mit Ihrer Spende für Bruder und Schwester in Not unterstützen Sie die Forführung und Sicherung der Projekte von Bischof Erwin Kräutler in Brasilien, sowie Aids-Waisenhäuser, Ernährungs- und Bildungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Spendenkonto:

IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600

BIC: SPFKAT2BXXX

Danke, dass Ihnen diese Menschen am Herzen liegen.

www.bruderundschwesterinnot.at



Monatsjahrtagsgedenken

Sonntag, 24. Dezember um 10:00 Uhr

- 2012 Herbert Ackerl
Anton Ströhle
Anton Planinger
Volkmar Reiner
Josephine Theresia Schöch
Anton Dermuth
Siegfried Rossian
- 2013 Gertrude Schmid
Miroslaw Maciejewski
Alfons Schelling
- 2014 Johann Schmid
- 2016 Monika Fritsche
Otto Nohel
Eleonore Böck

Sonntag, 28. Jänner um 10:00 Uhr

- 2014 Paul Hafner
Robert Bitschnau
- 2015 Ernst Walser
Armella Gangl
Isabella Mittempergher
Theresia Grindinger
Magdalena Blenke
Dominik Jonas
- 2016 Aloisia Simperl
- 2017 Konrad Fitsch
Emma Vonbank
Martina Palaoro
Blanka Viragh
Karlheinz Grob
Hana Zemanek

Sonntag, 25. Februar um 10:00 Uhr

- 2013 Helga Pechacek
Maria Bitschnau
Marianne Trautner
Maria Molnar
Helga Michler
Luise Busch
- 2014 Silvia Schreiber
- 2015 Elvira Türttscher
- 2016 Apollonia Zerlauth
Johann Mayer
Angela Geiger
- 2017 Margareta Nürnberger
Josef Reindl
Edith Tratter
Iris Primosch

Sonntag, 25. März um 10:00 Uhr

- 2013 Ingeborg Mayer
Stefanie Krausler
- 2014 Kurt Gappmeier
Theresia Holzer
Marianne Fuchshofer
- 2015 Waltraud Ferrari
Maximilian Spiegl
- 2016 Herbert Kascha
- 2017 Herbert Frener
Isolde Brunner
Brunhilde Lessmann

Seelenfrieden

*Was da meiner Seele leuchtet, fasst kein Raum,
was da erklingt, verhallt nicht in der Zeit,
was da duftet, verweht kein Wind,
was da sich eint, trennt kein Überdruß.
Das ist's, was ich liebe,
wenn ich meinen Gott liebe.*

Augustinus



Termine zum Vormerken

Dezember

- 01.12. 20:00 Uhr Vortrag P. Georg Sporschill SJ
 07.12. 06:30 Uhr Rorate
 10:30 Uhr Morgenlob im Haus Tosters
 12.12. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
 14.12. 06:30 Uhr Rorate
 14:00 Uhr Startnachmittag der EK-Kinder
 16.12. 08:00 Uhr Christbaumverkauf
 17:00 Uhr Adventkonzert des Liederhorts
 21.12. 06:30 Uhr Rorate
 10:30 Uhr Morgenlob im Haus Tosters
 24.12. 10:00 Uhr Monatsjartagsgedenken
 16:00 Uhr Krippenfeier für Kinder
 18:00 Uhr Christmette
 25.12. 10:00 Uhr Weihnachtsfestmesse
 26.12. 10:00 Uhr Messfeier zum Stefanstag
 31.12. 18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Jänner

- 01.01. 10:00 Uhr Messfeier an Neujahr
 06.01. 10:00 Uhr Messfeier mit Sternsängern
 09.01. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
 11.01. 14:00 Uhr Nachmittag der EK-Kinder
 21.01. 10:00 Uhr Fest der Tauferinnerung (EK)
 23.01. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
 28.01. 10:00 Uhr Monatsjartagsgedenken

Februar

- 06.02. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
 20.02. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
 25.02. 10:00 Uhr Monatsjartagsgedenken

März

- 04.03. 10:00 Uhr Fest der Versöhnung (EK)
 06.03. 14:30 Uhr SeniorInnennachmittag
 20.03. 14:30 Uhr SeniorInnenachmittag
 25.03. 10:00 Uhr Monatsjartagsgedenken

Taufen

Vincenc Dorin
 Florentina Lins
 Anton Escamez
 Mariella Sophie Del Vecchio
 Maria Eduarda Natter

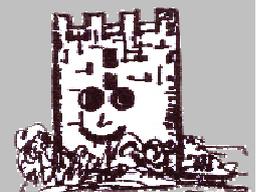
Gottesdienstordnung

Samstag	19:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	18:00 Uhr	Gottesdienst im Haus Tosters
Donnerstag	07:40 Uhr	Morgenlob der Kinder
	10:30 Uhr	Morgenlob im Haus Tosters am 1. und 3. Donnerstag Im Monta
Freitag	19:00 Uhr	Rosenkranz

D'r Burggoascht

Zum Glück git's Momente i deana a
 Neugeborenes im Krippile di ganz
 konfliktriche Wealt in Schatta stellt
 und überstrahlt.

Gsegnete Weihnacht und a
 friedlichs Neus Jor
 wünscht allna



Eura Burggoascht



Bildergalerie



40 Jahre SeniorInnennachmittag am 14. November
Visitation von Bischof Benno Elbs am 19. November

Impressum

Medieninhaber: Kath. Pfarramt St. Cornelius und Cyprian Tosters
Alberweg 1, 6800 Feldkirch-Tosters
Telefon +43 (0)5522 72289, E-Mail: pfarramt.tosters@vol.at
Pfarrer Werner Witwer: 0676 832408215
Homepage: www.pfarre-tosters.at
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo - Fr 9 bis 11 Uhr
Redaktion: Barbara Bitschi mit Team

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind im Besitz des Pfarramts

Redaktionsschluss: 7. März 2018
Erscheinungstermin: 16. März 2018